

Zürich, 26. Mai 2008

KR-Nr. 194/2008

A N F R A G E von Sabine Ziegler (SP, Zürich) und Peter Anderegg (SP, Dübendorf)

betreffend Mehrwerterschaffung Glattal wegen Glattalbahn

Seit 2005 ist die Glattalbahn im Bau und die erste Eröffnung der Teilstrecke Auzelg erfolgte 2007. Im Dezember 2008 wird die zweite Teilstrecke bis zum Flughafen eröffnet. Gemäss raum- und verkehrsplanerischen Grundsätzen wurde ein beachtliches Bauvolumen um die Bahnlinie ausgelöst und weitere Arbeitsplätze und Wohnraum sind in Planung. Dies ist erfreulich, weil damit ein wichtiger Entwicklungsschub mit optimalem öV-Anschluss für das Glattal ermöglicht wird. In diesem Zusammenhang stellen sich Fragen um den neu geschaffenen Mehrwert.

Wir bitten den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es erste Schätzungen zum geschaffenen Mehrwert, der durch den Bau der Glattalbahn ausgelöst wird?
2. Falls ja, sind diese Werte höher oder tiefer als erwartet?
3. Gibt es zusätzliche quantitative und qualitative Indikatoren bei der Messung des erzielten Mehrwerts? Falls ja, welche?
4. Wie werden sich diese Werte bis zur Fertigstellung 2010 entwickeln?
5. Wie profitiert der Staat direkt und indirekt von dieser ökonomischen Entwicklung?
6. Wie beurteilt die Regierung eine finanzielle Beteiligung der Bauherren entlang der Glattalbahn an den Infrastrukturkosten?
7. Werden angesichts der knappen Kassen für grössere Infrastrukturbauten bei der Planung der Limmattalbahn Modelle der gebunden Mehrwertabschöpfung zu Gunsten des Verkehrsfonds geprüft?

Sabine Ziegler
Peter Anderegg

194/2008